

Don't Worry Be Curious!

www.arsbalticatriennial.org

Landes-
hauptstadt Kiel



31. März – 28. Mai 2007 (Eröffnung am 30.03.2007, um 19.00 Uhr)

Don't Worry – Be Curious!

4. Ars Baltica Triennale der Fotokunst

Vom 31. März bis 28. Mai 2007 veranstaltet die Stadtgalerie Kiel die 4. Ars Baltica Triennale der Fotokunst *Don't Worry – Be Curious!* Die Ausstellung präsentiert Fotografien, Videos und Installationen von 20 Künstlern und Künstlerinnen aus den Ostseeanrainerstaaten, die auf unterschiedliche Weise über die gegenwärtigen gesellschaftlichen Umbrüche und die dadurch hervorgerufenen Ängste und Probleme sprechen.

Die soziale, politische und wirtschaftliche Realität in Europa ist heute von Umstrukturierungsprozessen geprägt, die den Zerfall von Ortsbeständigkeit, die Verflüchtigung stabiler sozialer Beziehungen und die zunehmende Individualisierung auf der einen, wachsende Arbeitslosigkeit, Passivität und Politikverdrossenheit auf der anderen Seite zur Folge haben. Diese Umbrüche werden in den westeuropäischen Ländern v.a. als Krise des Wohlfahrtsstaates erlebt, während sie in den osteuropäischen Ländern als Folge der Ablösung der sozialistischen Wirtschaftsordnung erscheinen. Die gefühlte Bedrohung erzeugt hier wie dort – trotz unterschiedlicher historischer Hintergründe und anderer gesellschaftlicher Kontexte – ähnliche Reaktionen: Ängste vor sozialer Verelendung, Identitätsverlust und einer ungewissen Zukunft sind Auswirkungen der Globalisierung. Damit verbunden ist die wachsende Angst vor dem „Fremden“ und der Wunsch, das „Andere“ immer mehr auszugrenzen.

Die Ausstellung geht davon aus, dass Kunst hier Impulse geben und zum Nachdenken über Handlungsmacht und Partizipation anregen kann. Eingeladen sind Künstler und Künstlerinnen, deren Praxis auf der Erforschung ihrer gesellschaftlichen Umgebung basiert. In den wenigsten der Projekte geht es explizit um das Thema Angst; die Künstler bearbeiten vielmehr so verschiedene Themen wie Migrationspolitik, Vorstellungen von „Normalität“ und „Andersheit“, die Mechanismen von Verstehen und Missverstehen, Perspektiven und Lebensentwürfe junger Erwachsener, den Einfluss der Medien auf Wahrnehmung, Denken und Wissen, das Verhältnis von Konsumkultur und Natur oder den emotionalen Wert des Alltäglichen. Was die Arbeiten verbindet, ist eine positive, oft humorvolle Grundstimmung, die neugierig macht, sich auf Unbekanntes einzulassen und die eigenen Wahrnehmungs- und Denkmuster zu hinterfragen.

Dank der großzügigen Förderung durch das Programm *Kultur 2000* der Europäischen Union und der Kulturstiftung des Bundes konnte die Ars Baltica Triennale ein Artist in Residence Program durchführen und vielen Künstlern ermöglichen, für die Ausstellung neue Arbeiten zu entwickeln.

Don't Worry – Be Curious! wird am 30. März 2007 um 19 Uhr in der Stadtgalerie Kiel eröffnet. Die Pressekonferenz findet am 29. März 2007 um 11 Uhr statt.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein: „Im Laufe der Jahre ist die Ars Baltica Triennale der Fotokunst zum Markenzeichen der kulturellen Ostseezusammenarbeit geworden. Wie kein anderes Projekt der Ars Baltica Kooperation veranschaulicht sie deren Philosophie.“ Das Projekt wird gefördert durch das Programm *Kultur 2000* der Europäischen Union, die Kulturstiftung des Bundes, das Danish Arts Council, das Arts Council of Finland, das Center for Contemporary Art Norway, IASPIS – International Artists' Studio Programme, Moderna Museet – International Programme, Stockholm, und die Kulturministerien in Estland, Lettland und Litauen.

Künstler Petra Bauer (SE), Anna Baumgart (PL), Bodil Furu (NO), Olga Chernysheva (RU), Colonel und Khaled D. Ramadan (DK), Kaspars Goba (LV), Oliver Kochta-Kalleinen und Tellervo Kalleinen (FI), Kristina Inciuraite (LT), Sven Johne (DE), Talleiv Taro Manum (NO), Tanja Nellemann Poulsen (DK), Anu Pennanen (FI), J&K (DE/DK), Katrin Tees (EE), Alexander Vaindorf (SE), Arturas Valiauga (LT), Julita Wójcik (PL)

Kuratoren Dorothee Bienert (Berlin), Kati Kivinen (Helsinki), Enrico Lunghi (Luxembourg)

Weitere Ausstellungsorte KUMU – Art Museum of Estonia, Tallinn (EE); Pori Art Museum, Pori (FI)

Publikation Zur Ausstellung erscheint im Revolver Verlag ein Katalog mit einer Einführung durch die Kuratoren, einem Interview mit Zygmunt Bauman sowie Texten von Petra Bauer und Annika Ruth Persson, Anders Eiebakke, Boris Kagarlitsky, Simon Sheikh, Hito Steyerl, Audrone Zukauskaitė u.a.

Internet www.arsbalticatriennial.org

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel

Tel. 0431 / 901-3411, Fax 901-63475

Email: presse@arsbalticatriennial.org, stadtgalerie@kiel.de

http://www.kiel.de/kultur/stadtgalerie

Öffnungszeiten: Di, Mi 10 - 17, Do 10 - 19, Fr 10 - 17, Sa, So 11 - 17 Uhr

Eintritt 3 €, ermäßigt 1,50 € (Zu Bonus-, Kombi- und Familienkarten siehe Website)

Öffentliche Führungen:

sonntags 11.30 Uhr

Gruppenführungen nach

Vereinbarung,

Tel. 0431 / 901-3483